



Schulstufe

- Empfohlen für 1./2. Schulstufe

Fächerbezug

- Sachunterricht (naturwissenschaftlicher, wirtschaftlicher Kompetenzbereich)

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Anliegen

- Kinder auf das Thema Müll durch Einkäufe aufmerksam machen
- Kennenlernen von Problemfeldern, die durch Müll entstehen (z.B. Plastik im Meer)

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Mitgebrachten Müll hinsichtlich des Materials unterscheiden können.
- Ideen und Überlegungen zur Müllvermeidung benennen können.

Dauer

- 20 bis 30 Min. + Film

Unterrichtsmittel

- mitgebrachter und gesammelter Verpackungsmüll

Vorbereitung

- Kinder nehmen über einen vereinbarten Zeitraum Abfälle vom Einkauf bzw. Verpackungen mit in die Schule. Der Elternbrief kann dazu verwendet werden, um die Eltern um Beteiligung zu bitten (vgl. Material *Produktverpackungen – Elterninfo Textvorschlag [1]*)
- Beamer/Leinwand oder anderes Präsentationsmedium für den Film bereitstellen.

Ablauf

- Viel Müll entsteht durch die Verpackungen beim Lebensmitteleinkauf. Die gesammelten Verpackungen werden angesehen:
 - ⇒ Wie viel ist es geworden?
 - ⇒ Wie viel Müll sammelt sich an? Zuhause oder in der Schule?
 - ⇒ Was passiert mit dem Müll?
- Die gesammelten Abfälle werden auf einen großen Tisch geleert und sortiert nach Materialien:
 - ⇒ Papier
 - ⇒ Alu
 - ⇒ Plastik etc.
- Gemeinsam dürfen nun die Materialien genauer mit verschiedenen Sinnen untersucht (betrachtet, gefühlt, gerochen, getastet) werden.
 - ⇒ Was fühlt sich wie an? Erkenne ich die Verpackung auch blind?
 - ⇒ Was riecht wie? Z.B. mit geschlossenen Augen riechen.
 - ⇒ Welche Verpackung mag ich oder mag ich gar nicht?
 - ⇒ usw.
- In einem weiteren Schritt wird gemeinsam überlegt, wie man Müll (so wie dieser, der nun auf dem Tisch liegt) einsparen könnte. Geht das überhaupt?
- Weitere Fragen:
 - ⇒ Welche Produkte sind in Plastik verpackt?
 - ⇒ Wo könnte man es leicht vermeiden? Wo geht es nur mit viel Aufwand? Wo ist es fast unmöglich?
- Die Ideen werden gesammelt und von der Lehrkraft an der Tafel notiert.
- Ideen z.B.
 - ⇒ Kühlschrank überprüfen: Wie viele Sachen sind darin frisch und ohne Verpackung, wie viele stecken in Verpackungen?

- ⇒ Vor und nach dem Einkauf überprüfen, welche Verpackungen vermieden werden können.
- ⇒ Beutel & Taschen, die für mehrere Einkäufe verwendet werden können. Auch Verpackungsbehälter, in die man frische Einkäufe direkt hineingibt, kann man zum Einkauf mitnehmen.
- ⇒ Jausenboxen verwenden, Folien bei der Jause vermeiden. Ebenso Trinkflaschen mit in die Schule nehmen statt täglich neue Einwegplastikflaschen.
- ⇒ Geschäfte mit Frischetheken und unverpacktem Obst-, Gemüse-, Fleisch- und Käseangebot bevorzugen.
- ⇒ Auf Märkten einkaufen – dort gibt es viele unverpackte Lebensmittel.
- ⇒ usw.
- Gemeinsam überlegen, was man mit dem Müll jetzt tun könnte: Können wir etwas daraus machen?
 - ⇒ Wenn ja, was? Z.B. Skulpturen bauen, Müllmodenschau, etc.
 - ⇒ Wenn nein, wie wird er richtig getrennt? Wo kommt er hin?
- Zum Abschluss einen passenden Film gemeinsam ansehen wie z.B.
 - ⇒ Filme zu Müll oder Plastik auf www.zdf.de/kinder (Über die Suchfunktion zu finden, z.B. Plastik aus der Serie „Löwenzahn“) oder www.kika.de (Suchfunktion, z.B. „Müllberge“ oder „Plastik“).
- Säcke aus Plastik und Jute, alte Zeitungen. Vgl. Katholische Jungchar der Diözese Linz (2016), FAIRränderBOX, F06
 - Vortrag: www.zerowasteaustria.at/zerowaste-kids.html
 - „Müllsammelaktion“ rund um die Schule
 - Aus Plastik etwas Neues machen (man kann Plastik zerschneiden, es bügeln usw.)
 - Altstoffsammelzentrum, Wertstoffhof, Müllsortierungsanlagen bzw. Müllverbrennungsanlagen etc. besuchen
 - Evtl. noch vertiefend das Thema Plastik aufgreifen
 - ⇒ z.B. Film zum Thema Plastiktaschen: www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/plastiktueten.php5
 - ⇒ z.B. Filme über die Problematik von Plastik im Meer: <http://de.whales.org/blog/2015/12/plastik-im-meer-und-die-folgen-mikroplastik-tiefsee-gesetze>
 - ⇒ Bewegungsübung im Turnsaal zum Thema Plastik im Meer wie z.B. „Das Meer hat Bauchweh“ (Ein Schwungtuch wird von den Kindern bewegt, dieses symbolisiert das Meer. Es entstehen Wellen durch die Bewegung. Es können Gegenstände wie z.B. Plastik oder Papier im Tuch liegen. Diese symbolisieren den Müll im Meer. Das Tuch wird nun so bewegt, dass der Müll wieder aus dem Meer hinaus befördert wird.)
Quelle: FAIRränderBOX, F01

Ideen zur Weiterarbeit

- Müll weiterverarbeiten - z.B. einfache Instrumente wie Trommeln oder Rasseln daraus basteln.
- Müllmodenschau. Über Verpackungsmaterialien hinaus eignen sich folgende Materialien gut zum Verkleiden: Kartons, alte Einkaufsnetze, Orangennetze, Eierkartons, Topfreiniger, Schnüre, Wollreste, Füllmaterialien,

Anmerkungen
